

Vilém Flusser war ein leidenschaftlicher Philosoph des Dialogs. Auch jetzt, fast 20 Jahre nach seinem tragischen Unfalltod, vermissen wir ihn schrecklich. Seine Irritationen, seine Polemiken, seine Gedankensprünge, seine plötzlichen Ausflüge in die Etymologie, seine überraschenden Exkursionen in die Tiefenschichten der europäischen Kulturen, seine waghalsigen Ausflüge in eine denkbare Zukunft – sie waren in den späten siebziger und vor allem durch die achtziger Jahre hindurch ein essentieller Bestandteil der Debatten und Veröffentlichungen, die man als Mediendiskurs zusammenfassen kann. Diese intellektuelle Kultur ist erheblich ärmer geworden, seitdem er nicht mehr direkt in sie eingreift.

Glücklicherweise ist uns die unvergleichliche Geistesgegenwart Flussers wenigstens in Form von elektro-magnetischen Aufzeichnungen zugänglich. Das Vilém-Flusser-Archiv an der Universität der Künste Berlin sammelt sie und stellt sie für die internationale Forschung zu Verfügung. So konnte schon vor einigen Jahren die letzte Vorlesungsreihe des Prager Kulturphilosophen als Audio-stream, der mit einem Fließtext gekoppelt ist, ins Netz gestellt werden. Mit der vorliegenden DVD wird er nun in Wort und Bild studierbar. Für diejenigen, die ihn nie gehört und gesehen haben, ist das ein besonderes mediales Erlebnis, für diejenigen, die ihn getroffen haben, mag es eine wertvolle Erinnerung werden. 2010 wäre Vilém Flusser 90 Jahre alt geworden.

Zwischen 1988 und 1991 entstanden auf Initiative des ungarischen Kunsthistorikers Miklós Peternák vier sehr spezielle audiovisuelle Dokumente: die Aufzeichnung des Vortrags Flussers zur Bedeutung des elektronischen Bildes im Licht der rumänischen Revolution sowie drei Interviews, die Peternák allein bzw. mit seinem Budapester Kollegen László Beke geführt hat. Das letzte Gespräch vom Oktober 1991 in München führte er für das Programm „VideoWorld“ des Ungarischen Fernsehens. Es wurde dort in einer anderen Fassung ausgestrahlt.

Immer wieder haben wir in den vergangenen beiden Jahrzehnten mit diesem Material gearbeitet und sind auch heute noch verblüfft, wie gegenwärtig die Themen der Gespräche und die Argumentationen Flussers sind. Deshalb, und weil es in der Tat mittlerweile eine Generation von Medientheoretikern und –künstlern gibt, die nicht das Vergnügen hatten, ihn kennen zu lernen, haben wir uns entschlossen, das Material zu veröffentlichen.

Vortrag und Interviews sind weitgehend so belassen worden, wie sie aufgenommen wurden. Beim Vortrag von 1990 haben wir den Titel, den Flusser selber so formuliert hatte, beibehalten. Für das längere und die beiden kürzeren Interviews haben wir Titel gewählt, die dem jeweiligen thematischen Fokus gemäß sind. Die einzelnen Beiträge sind nicht chronologisch geordnet. Sie können einzeln, aber auch hintereinander in einem Fluss genutzt werden.

Die Sprache des Vortrags und der Interviews ist Englisch. Vilém Flusser hat aber in mehreren Sprachen gedacht und öffentlich geredet. Zum ersten Mal in dieser Vielfalt veranlassten wir deshalb Übersetzungen in diejenigen Sprachen, durch die hindurch er hauptsächlich gewirkt hat und immer noch wirkt: Portugiesisch, Spanisch, Französisch, aber auch Italienisch und selbstverständlich Ungarisch und Deutsch, unsere eigenen Sprachen. Weitere Übertragungen können und sollen folgen, im ersten Anlauf der Produktion dieser DVD haben wir ökonomisch nicht mehr geschafft. Wir sind aber sehr froh, dass einige der zentralen Gedanken Flussers nunmehr im Esperanto der internationalen akademischen Welt, im Englischen, zusammen mit den Sprachen Lateinamerikas, Südeuropas und der frankophonen Welt zumindest gelesen werden können.

Wir danken der Stiftung des C3: Center for Culture and Communication in Budapest und der Universität der Künste in Berlin für die institutionelle Unterstützung, die sie dem Projekt zuteil werden ließen. Die DVD und das booklet konnten allerdings so nur auf der Basis einer entfalteten Ökonomie der Freundschaft entstehen, die einzige Form der Ökonomie, die von Dauer sein kann. An den originalen Aufnahmen, den Transkriptionen und Übersetzungen sowie der Postproduktion für die DVD waren viele beteiligt, die wir hier nicht alle auflisten können. Ihnen allen gilt unser herzlichster Dank. Wir freuen uns auch darüber, dass der Verlag der Buchhandlung Walther König das Produkt in sein Programm aufgenommen hat.

Miklós Peternák/Siegfried Zielinski

(Budapest/Berlin im Februar 2010)

Vilém Flusser was a passionate philosopher of dialogue. Even today, almost twenty years after his tragic death in a traffic accident, we miss him terribly. His irritations, his polemics, his mental leaps, his sudden expeditions into etymology, his excursions into the deeper layers of European cultures, his daring forays into an imaginable future — these were an essential part of the debates and publications on what one may generalise as media discourse in the late 1970s, and especially throughout the 1980s. This intellectual culture has become a lot poorer since he no longer directly intervenes in it any more.

Fortunately, Flusser's the unforgettable presence of mind remains at least still accessible to us in the form of electromagnetic recordings. The Vilém Flusser Archive at the University of Arts in Berlin collects these and makes them available for international scholarship. In this way, the last series of lectures of the philosopher of culture from Prague has been published on the Internet as an audio-stream connected to a running text.

With this current DVD, it is now possible to study Flusser in text and image. For those who never had the possibility to hear or see him, this is a very special media event, and for those who have met him, it may resonate a valuable memory. In 2010, Vilém Flusser would have celebrated his ninetieth birthday.

Between 1988 and 1991, at the initiative of the Hungarian art historian Miklós Peternák, four very special audiovisual documents were created: the recording of Flusser's lecture on the importance of the electronic image in the light of the Romanian Revolution, and three interviews that Peternák conducted with Flusser on his own or with his colleague László Beke from Budapest. The last interview, held in October 1991 in Munich, Peternák made for Hungarian television's program "VideoWorld". It was broadcast at that time in a different version.

Over the last two decades, though we have repeatedly worked with this material, we are still astonished at how contemporary and topical both the subjects he discussed and the arguments he used remain today. For this reason, and because in the meantime a generation of media theoreticians and artists exists who did not have the pleasure to meet him, we have decided to publish this material.

The lecture and interviews have been left almost entirely the way they were recorded. With regard to the lecture of 1990, we have retained the title which Flusser himself formulated. For the longer interview and the two shorter ones, we have chosen titles that are appropriate for the specific thematic focus. The four documents are not in chronological order. They can be viewed separately or consecutively one after the other.

The lecture and the interviews are in English. However, Vilém Flusser thought and spoke publicly in several languages. For the first time on this scale, we had translations made in the main languages in which he was active and in which he still exerts his influence: Portuguese, Spanish, French, also Italian and, naturally, Hungarian and German, our own languages. Further translations can, and will follow. We are very happy, though, that now some of Flusser's central ideas can at least be read in the Esperanto of the international academic world, in English, together with the languages of Latin America, Southern Europe, and the Francophone world.

We thank the foundation of the C3 — Center for Culture and Communication — in Budapest, and the University of Arts Berlin for providing institutional support for this project. The DVD and booklet were only possible on the basis of a developed economy of friendship, the only form of economy that endures. Too many people to list worked on the original recordings, the transcriptions, translations, and the post-production for the DVD; to all of them our warmest thanks. We are also very pleased that the publisher Verlag der Buchhandlung Walther König has included this DVD in its program.

Miklós Peternák/Siegfried Zielinski

(Budapest/Berlin, February 2010)